



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

8. Oeffentl. Besserungs- und Strafhäuser

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

beschäftigungsanstalt zu Berlin (unter Leitung des Freih. v. Kettwitz); 28. 29. die Landarmenhäuser zu Wittstock und Neustettin etc.

8. Öffentliche Gefängniß-, Besserungs-, Arbeits-, Straf- und Zuchthäuser: 1. die Hausvogtei zu Berlin (für die Crimirten), die Stadtvogtei für die Personen, die zur Bürgerschaft gehören, ferner das Arbeitshaus zu Berlin; 2. die Straf- und Besserungsanstalt zu Brandenburg (für leichtere Vergehen); 3. die zu Spandau; 4. das Zuchthaus zu Luckau; 5. die Straf- und Besserungsanstalt zu Naugard; 6. das Zucht- und Arbeitshaus in Stettin mit der Spinn- schule der Kastadie; 7. das Arbeitshaus in Stralsund; 8. das Zuchthaus zu Brieg; 9. das zu Jauer; 10. die Strafanstalt zu Lichtenburg (Reg. Bez. Merseburg); 11. das Corrections- haus in Schweidnitz; 12. die Corrections-, Landarmen- und Krankenanstalt in Zeiz; 13. die Armen-, Besserungs- und Strafanstalt für Westpreußen zu Graudenz; 14. das Arbeits- haus zu Frankfurt a. d. Oder; 15. das Zucht- und Straf- haus zu Landsberg a. d. Warthe; 16. das Armen-Arbeitshaus in Breslau; 17. das Zwangs-Arbeitshaus in Magdeburg; 18. das zu Erfurt; 19. das Zuchthaus zu Heiligenstadt; 20. das zu Görlitz; 21. das Verhaftungshaus zu Münster; 22. das Arbeitshaus zu Altena; 23. die Strafanstalt zu Mün- ster; 24. das Arbeitshaus zu Königsberg; 25. das zu Werben; 26. das zu Crefeld; 27. zu Jülich; 28. zu Malmédy; 29. zu Braunweiler; 30. zu Bonn; 31. die von Recksehe Besserungs- anstalt für verwilderte Knaben zu Düsseldorf bei Düsseldorf; 32. das Zuchthaus zu Benningshausen, auch Land-Armen- Besserungshaus genannt; 33. das Zuchthaus zu Köffel (Reg. Bez. Königsberg); 34. die Strafanstalt zu Ragnit; 35. das Correctionshaus in Thorn; 36. die Strafanstalt zu Rawitsch; 37. das Correctionshaus zu Bromberg; 38. das Zwang- und Strafhaus zu Gr. Salza; 39. das Arbeitshaus zu Roitsch (Pr. Sachsen); 40. das Zwang-Arbeitshaus in Merseburg; 41. das Zuchthaus zu Herford (1827 beabsichtigte man auch eine Beschäftigungsanstalt für Knaben hier zu gründen) etc. Noch

sind anzuführen die Arbeits- und Armenhäuser zu Siegen, Berleburg, Lasse, Prüm und Trier. Hierher gehören auch die Gefangenanstalten in den Festungen und die der Inquisition. Priesterstrafanstalten (dom. demert.) sind zu Culmsee, auf dem Kapellenberg bei Neustadt (Reg. Bez. Oppeln, früher in Grottgau), zu Rehwalde (in Westpreußen). Andere erwarten erst ihre Einrichtung.

8. Die Hospitäler. Die ersten legte Albrecht I. an. Fast alle Städte haben jetzt eins oder mehrere, größere und kleinere Hospitäler; die bedeutendsten sind: 1. die Charité zu Berlin, 1710 erbaut, ist die allgemeine große Heilanstalt der Hauptstadt, sie zerfällt in verschiedene Abtheilungen, hat ihre besondere Apotheke und ein ärztliches Personale von 4 Doctoren, 4 Ober- und 19 Unterchirurgen, 9 Administrationsbeamten und 2 Kassenbeamten, und die Zahl der Kranken übersteigt oft 5000. Die Einkünfte dieser Anstalt betragen nahe an 70,000 Rthlr., ihr gehört unter andern die wegen ihres Marmors berühmte Herrschaft Priborn in Schlesien; 2. das große Lössenicht-Hospital in Königsberg (für mehr als 600 Personen); 3. das Hiobshospital in Breslau; 4. 5. das Dorotheenhospital und das Friedrichshospital in Berlin; 6. 7. das Johannis- und das Petershospital zu Stettin, ersteres 1525, letzteres 1562 gegründet; 8. 9. 10. die Hospitäler zum heil. Geist, heil. Georg und heil. Johannes, alle 3 früher Stralsunder Klöster; 11. das große Dreifaltigkeits-Hospital zu Meise aus 10 kleinern Anstalten gegründet (für 40 Personen); 12. das Allerheiligen-Hospital in Breslau mit 11,000 Rthlr. Einkünften (1827 mit 270 Kranken am Schlusse des Jahres. Im Ganzen aber hatte dieser große Zufluchtsort der Kranken im Laufe des Jahres 18 $\frac{2}{3}$ 3789, wovon 2969 entlassen wurden, 465 starben, also von 100 der 14te, dagegen wurden 56 von 100 gesund entlassen); 13. das reiche Spital ebendasselbst; 14. das Hospital zum heil. Quirinius zu Bunzlau (für 20 betagte Leute); 15. das Dreifaltigkeits-Hospital in Breslau mit 12,000 Rthlr. Einkünften; 16. das heil. Geist-Spital